

## EINSCHREIBEN

Bundesamt für Gesundheit BAG  
Schwarzenburgstrasse 157  
3003 Bern

31.7.2020

### Maskenzwängerei

Meine Herren

Woher nehmen Sie die Überzeugung, dass eine Maskenpflicht uns Bürger schützen sollte? Ich möchte Ihnen gerne ein paar Fragen stellen und zum Schluss noch eine Beobachtung aus dem Alltag mitgeben.

Ein deutscher Hygieniker, Professor Zastrow, hat neulich aufgezeigt, dass in den Mundschutz oder Hygienemasken von zufällig ausgewählten Passanten diverse Keime im Innenbereich gefunden wurden. Unter anderem Streptokokken, Staphylokokken, Escherichia coli und auch ein Sporenbildner, also ein Pilz. Daraufhin hat ein Toxikologe und Biologe, Dr. Uwe Häcker erklärt, dass bei diesen Keimen beim Einatmen in die Lunge eine erhebliche Gefahr besteht, eine Lungenentzündung mit Komplikationen, die bis zum Tode führen kann, zu bekommen. Hierzu habe ich auch die Maskenausgabe der Bundesvorräte recherchiert, da gab es laut Berichten einen Pilz, der heisst Aspergillus Fumigatus. Die Beamten mussten stinkende Schimmelmasken teilweise 9 Stunden tragen und durften diese nicht abnehmen. Dieser Keim kann, wenn er ins Blut gelangt, den Tod zur Folge haben. Aspergillus kann verschiedene Beschwerden verursachen. Die bei Mukoviszidose wichtigste Erkrankung ist die Allergische bronchopulmonale Aspergillose. Auch andere allergische Reaktionen und bestimmte Bronchitis-Formen können durch Aspergillus hervorgerufen werden. Seltener und ohne allergischen Hintergrund ist ein Aspergillom der Lunge: Hier wächst in einem Hohlraum, z. B. im Bereich erweiterter Atemwege, ein rundlicher „Pilzball“ heran. Gelangen Aspergillus-Pilze hingegen ins Blut und breiten sich über den Kreislauf im ganzen Körper aus, spricht man von einer invasiven Aspergillose. Sie kann für Personen mit eingeschränkter Funktion des Immunsystems lebensgefährlich werden.

Verschiedene unabhängige Experimente haben eindeutig aufgezeigt, dass beim Tragen der Mundschutz und Hygienemasken weniger Sauerstoff eingeatmet wird und mehr CO<sub>2</sub> wieder eingeatmet, was zu Schwindel, Kopfschmerzen, bis hin zu Bewusstlosigkeit führen kann. Wenn man vor allem ältere Leute in Autos sieht, mit geschlossenen Fenstern und solchen Masken, wird einem mulmig ob der Gefahren. Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass das ungefährlich ist, vor allem auch für andere Verkehrsteilnehmer.

Nun habe ich mir vor Monaten auch schon die Mühe gemacht und recherchiert, wie den die Porengrösse dieser verbreiteten Hygienemasken ist. Man findet diese im Mikrobereich, so ca. 30 Mikrometer. Die Grösse der angebliche SARS Cov2 sind zwischen 65 und 125 Nanometer angegeben. Das bedeutet, dass die Masken überhaupt nichts nützen.

Da ich das Interview mit Herrn Daniel Koch vom 17.7.2020 im Blick gelesen habe, wo er sagt, dass die Schulschliessungen eine reine psychologische Absicht verfolgten um den Bürgern den Ernst der Lage klar zu machen, bin ich der Ansicht, dass diese Maskenzwängerei genau dieselbe Taktik verfolgt.

Heute war ich in der Migros 3M in Buchs AG einkaufen. Es waren sehr viele Leute da, weil morgen geschlossen ist. Mir ist aufgefallen, dass vielleicht ein halbes Dutzend von mehreren hundert Personen eine Maske trugen. Vom Personal übrigens keiner. Das bedeutet, dass wenn Sie eine Maskenpflicht einführen, Sie diese Menschen alle zu einer Handlung nötigen, die A) gesundheitlich schädlich ist und B) keinen erwiesenen Nutzen hat.

Viele renommierte und namhafte Ärzte in der Schweiz und im Ausland teilen meine Ansicht. Es erübrigt sich Namen aufzuzählen, diese sind leicht zu eruieren und es bringt auch nichts eine Stimmensammlung zu veranstalten, weil eine Gegenstimme reicht, wenn Sie im Unrecht sind, und wie ich das einschätze, sind Sie im Unrecht.

Ich bitte um eine Stellungnahme und vor allem bitte ich Sie endlich diese Sachverhalte mit kritischen Fachleuten zu diskutieren und nicht immer nur auf die Panikmacher zu hören.

Freundliche Grüsse

■■■■■■■■■■ Bürger der Schweiz